



Lari und die Pausenmusik
Liedermaking - Akustik -
Rock, Bln.-Wedding

Presseecho – eine Auswahl:

„Die zehn Songs kommen mit viel Gitarre, viel Gesang, einer Prise Schlagzeug daher. Thematisch ist es bunt gemischt, unterhaltsam und auch politisch. Der Wedding schwingt immer mit, auch wenn er nur an zwei Stellen explizit erwähnt wird.“

([WeddingerAllgemeineZeitung](#) / Ausgabe 12 / 2023, Seite 10)

„Der Ton ist erwachsener als in früheren Veröffentlichungen. Die Band weiß, was stabil ist und zieht auch immer noch gern um die Weddinger Häuser. Doch es schleicht sich der mildere Ton der Profis ein, der in emotional aufgeregten Zeiten angenehm ist.“

([Weddingweiser](#) / 28.11.2023)

„Der Sänger lebt nicht nur im Wedding, er holt ihn auch in seine Songs. Auf der aktuellen CD sind es Elise und Otto Hampel, die beiden Widerstandskämpfer der NS-Zeit(...) Auch die anderen Songs sind alles andere als romantische Lieder über die Liebe. Es geht um einen lügenden Präsidenten, um Konsumterror, den Rechtsruck der Gesellschaft...“

(Weddinger Allgemeine Zeitung • Ausgabe 12/21/ Seite 10)

Mehr Infos, Termine, Fragen & Antworten:
www.LariunddiePausenmusik.De

**„Lari und die Pausenmusik“ , unsere Liederma-
ching- RockKapelle aus‘m Wedding, organisiert mit
befreundeten Künstler:innen **“Das große Plötzival”**
im Strandbad Plötzensee. Außerdem veröffentlicht
die Band ein neues Album namens **“Ein fauler Kom-
promiss”**.**

(Weddingweiser / 08.07.2021)

**„Er (...) schaffte es, die Zuhörer zum Nachdenken
anzuregen und das Publikum mit neuen Ideen und
Gedanken nach Hause zu entlassen.“**

(27.05 2019 / Zurzacher Zeitung / Schweiz)

**„Lari und die Pausenmusik“, junge Musiker aus dem
Berliner Wedding, die sich nach eigenem Bekunden
in einem Marx-für-Einsteiger-Seminar kennengelernt
haben, singen von „Liebe, Schnaps und Revolu-
tion“, schieben noch einen Geld-Blues hinterher und
rechnen musikalisch mit der Konsumgesellschaft
ab.**

(Märkische Allgemeine/ 20.09.2017)

**„Witzig, provokant und gerade heraus“, lobt ein Zu-
schauer die Musik der Berliner Musikgruppe.**

(Lausitzer Rundschau/ 26.11.2017)

„Dass „Lari & die Pausenmusik“ den Publikumspreis holte(n), war angesichts des Beifallspegels keine Überraschung. Das Quartett aus Berlin-Wedding punktete mit großer Klappe, zappeliger Bühnenshow und Bekenntnissen („Liebe, Schnaps & Revolution – damit zieh’n wir den Karren aus dem Dreck“)

(Sächsische Zeitung/ 27.11.2017)

„Die Liste der deutschlandweiten Auftritte ist lang. Immer wieder tauchen im Konzertrückblick auch Soli-Konzerte, Konzerte auf einem Ostermarsch, im Flüchtlingsheim oder Anti-AfD- Konzerte auf. Das Debutalbum erschien im April 2014 und heißt nicht zufällig „Einmischen“. Musik machen und Einmischen sind Lari wichtig.“

(Weddingweiser/ 13.08.2016)

„Lari wurde schon mit Liedermachern wie Konstantin Wecker und Hannes Wader verglichen. Das findet er ganz schön, aber es passt nicht ganz. „Wir zeigen lieber den Mittelfinger als den Zeigefinger“

(Berliner Woche / 23.03.2016)

„Die Musiker erzählen musikalisch ihre aufregenden Geschichten von den Straßen der Großstadt“

(Leipziger Volkszeitung/ 09.01.2016)

„Lari und die Pausenmusik sind eine Band, die zum Wedding passt: bunt durchmischt, aus allen Stilrichtungen kommend. Singer-Songwriter Lari und Platze, der dem Soul verschriebene E-Gitarrist, sind Urweddinger, Beatboxer Tom kommt aus Potsdam dazu.“

(Weddingweiser/ 28.11.2014)

wird fortgesetzt...

Für alle Fragen & Antworten:

www.LariunddiePausenmusik.de / mail(ät)ludp.de

Mehr Infos, Termine, Fragen & Antworten:
www.LariunddiePausenmusik.De